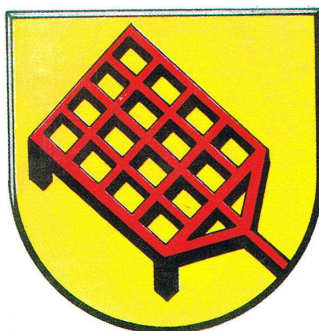


Stadtwappen der Stadt Eschweiler und Wappen der ehemaligen selbstständigen Gemeinden

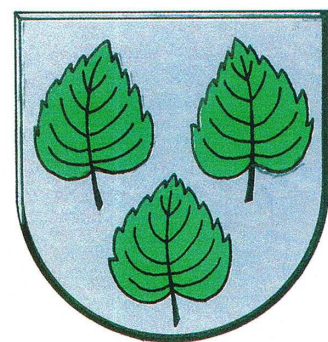
Nothberg wurde am 1. Oktober 1932 nach Eschweiler eingemeindet. Dürwiß, Lohn, Kinzweiler, Weisweiler und Teile von Laurenzberg folgten am 1. Januar 1972.



Dürwiß



Laurenzberg



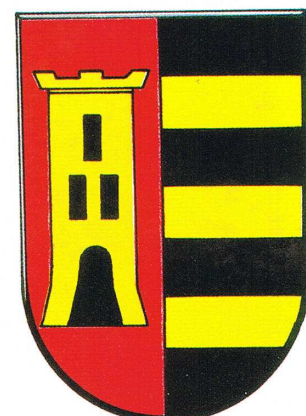
Lohn



Eschweiler



Kinzweiler



Weisweiler



Nothberg

Wappen der Stadt Eschweiler seit 1880

In goldenem Felde ein schwarzer Löwe mit roter Zunge und roten Krallen, der in den Vorderpranken einen aufgerichteten blauen Schlüssel hält. Über dem Wappenschild befindet sich eine ziegelrote, dreitürmige Mauerkrone. Entworfen nach den Schöffensiegeln von 1469 und 1740, genehmigt vom Preußischen Innenminister am 13.12.1880. Als Wappentier stammt der Löwe aus dem Wappen der Herzöge von Jülich. Der Schlüssel ist Symbol des Schutzpatrons der Kölner Domkirche und der Hauptkirche in Eschweiler.



Wappen der Gemeinde Dürwiß

Da zum Entwurf kein Abdruck eines Schöffensiegels bekannt war, dienten die Wappen der ehemaligen Gutsbesitzer Drimborn und von Broich als Grundlage. Beschreibung: Schwarzer Balken auf silbernem Grund und drei rote Rosen, genehmigt 1955



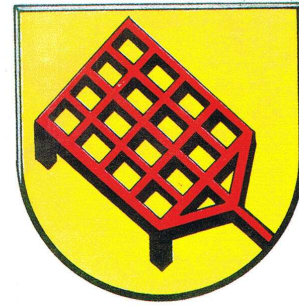
Wappen der Gemeinde Kinzweiler

Beschreibung: Auf goldenem Feld ein rechtsspringender, gekrönter, doppelgeschweiffter Löwe aus Silber in schwarzem Schild, das Wappen der 1234 erstmalig erwähnten Ritter von Kinzweiler, als Schildträger der heilige Georg mit dem erlegten Drachen zu seinen Füßen. Genehmigt im September 1935 vom Oberpräsidenten der Rheinprovinz.



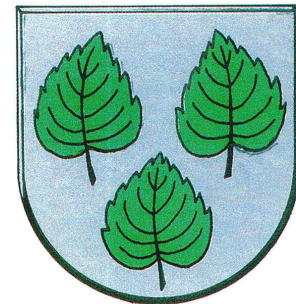
Wappen der Gemeinde Laurenzberg

Da für den Entwurf kein Abdruck des ehemaligen Schöffensiegels ermittelt werden konnte, wurde der Rost, das Attribut des Kirchenpatrons Laurentius, gewählt. Beschreibung: in Gold ein schräggelegter Rost. Genehmigt im Januar 1955.



Wappen der Gemeinde Lohn

Der Entwurf geht zurück auf das Schöffensiegel des 16. Jahrhunderts und einen Abdruck von 1589. Beschreibung: in Silber, drei grüne Lindenblätter in der Anordnung 2 : 1. Genehmigt im März 1955 durch den Innenminister des Landes NRW.



Wappen der Gemeinde Nothberg

Nach den Schöffensiegeln von 1463 und 1544 entwickelt und im Dienstsiegel der Gemeinde geführt seit 1923, mit Genehmigung des Preußischen Innenministers. Das Siegel zeigt ein Burgtor und im Portal den Jülicher Löwen. Farbgebung frei nach dem Wappen von Jülich.



Wappen der Gemeinde Weisweiler

Beschreibung: im gespaltene Schild vorne in rot einen goldenen mit drei Zinnen bewehrten Turm, der in schwarz über der geschlossenen Rundbogentür rechteckig gestaltete Fenster aufweist, hinten in schwarz drei goldene Balken. Der Turm symbolisiert die Burg von Weisweiler, die jahrhundertlang im Besitz der Familie von Palant war. Genehmigt 1959.

